

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen
				angen.	abgel.	Nein-Stimmen
1	Bauausschuss	02.03.05				
2	Bauausschuss	28.02.07				
3						

Betreff **Neuorganisation des Hausmeisterbereichs**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

- Ergebnisbericht des Projekts „Neuorganisation des Hausmeisterbereichs“ mit Anlagen
- Stellungnahme des Ref. II vom 20.02.07 zu den stellenplanrelevanten Auswirkungen mit Anlage

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt vom Ergebnisbericht zum Projekt „Neuorganisation des Hausmeisterbereichs“ und der hierzu ergangenen Stellungnahme des Ref. II Kenntnis.

Der Beschlussempfehlung des Personal-, Finanz- und Organisationsreferats wird zugestimmt:

- Der Wegfall der Stellen 11 141, 11 202, 11 211 und 10 525 ab 01.04.2007 wird beschlossen.
- Bei der Stelle 11 401 wird ein Vermerk „kw 2013“ angebracht.
- Dem Stellenplan der GWF für den Hausmeisterbereich mit den dargestellten Änderungen und Neubewertungen (vgl. Anlage) wird zugestimmt;
sollten innerhalb der dort dargelegten Objektbereiche noch Stellenzuordnungsänderungen ohne Auswirkungen auf die Gesamtzahl der Stellen erforderlich sein, so wird die Verwaltung ermächtigt, diese Veränderungen anzupassen.
- Das Konsolidierungsziel von 200.000 € wird mit 200.854 € erreicht, enthält aber große Unsicherheitsfaktoren, wie die Überstunden-„Entwicklung“ oder die ab 2008 prognostizierten Einsparungen im Bauunterhalt.

5. Die finanziellen Auswirkungen (in Form der Auszahlung von Überstunden etc.) der noch im Einzelnen zu regelnden Arbeitszeiten/Dienstpläne sollen 60.000 € pro Jahr nicht übersteigen.
6. Der Antrag auf Neuschaffung einer halben Stelle wird abgelehnt.
Zunächst soll eine halbe überplanmäßige Kraft zugewiesen werden (evtl. freie Stundenanteile bei den festen Stellen im infrastrukturellen Bereich sind zu verrechnen), um weitere Erfahrungen bei der Konzeptumsetzung und der Einsparungsentwicklung abzuwarten.
7. Nach einem Jahr ist dem Personal- und Organisationsausschuss ein Umsetzungs- und Erfahrungsbericht (als Zwischenbericht) zur Neuorganisation des Hausmeisterberichts vorzulegen; damit müsste eine bessere Einschätzung der bisherigen Unsicherheitsfaktoren und außerdem eine Entscheidung über die Kompensation für die beantragte halbe Stelle möglich sein.

In Ergänzung zur Beschlussfassung des Bauausschusses vom 28.02.07 ist, zur individuellen Regelung der Arbeitszeit an den zu betreuenden Objekten und zum Abbau der Überstunden im Hausmeisterbereich, eine gesonderte Dienstvereinbarung zu schließen bzw. eine auf den Hausmeisterbereich bezogene Ergänzung der „Dienstvereinbarung über Flexible Arbeitszeiten bei der Stadt Fürth vom 21.12.01“ vorzunehmen. Die vereinbarten Arbeitszeiten sollen spätestens ab 01.05.07 zur Anwendung kommen.

Mit dem erarbeiteten Ergebnis ist der Projektauftrag als erfüllt anzusehen. Das prognostizierte Einsparungsvolumen entspricht den Vorgaben.

Die Umsetzung des Konzepts wird beschlossen.

Sachverhalt

1. Ausgangslage

Der Bauausschuss hat am 02.03.05 die Neuorganisation des Hausmeisterbereichs beschlossen. Das daraus resultierende Einsparungsvolumen wurde vom Stadtrat mit Beschluss vom 16.11.05 auf 200.000 € festgesetzt. Diese Summe ist identisch mit der am 27.07.05 vom Stadtrat beschlossenen Kompensationssumme im Zusammenhang mit der Einrichtung der Gebäudewirtschaft Fürth.

2. Projektgruppe

Zur Bearbeitung des Themas wurde die Projektgruppe „Neuorganisation des Hausmeisterbereichs“ eingesetzt, um möglichst allen Beteiligten Gelegenheit zu geben an einem akzeptablen Ergebnis mitzuwirken. Neben der Projektgruppe wurden auch noch die Arbeitsgruppen „Schulen“, „Tarifrecht“ und „Bauunterhalt“ gebildet, die fachbezogene Beiträge ausarbeiteten.

3. Ergebnis

Unter dem Gesichtspunkt, die vorgesehenen Einsparungen zu erzielen, aber auch die Funktionalität des Hausmeisterbereichs beizubehalten, wurden verschiedene Themen (s. Ergebnisbericht) bearbeitet, mit der die Zielsetzungen zu erreichen sind.

Schwerpunkte der Projektarbeit waren

- die Bildung von Objektbereichen i.V. mit dem Einsatz von Objektbereichsleitern,
- die stärkere Einbindung in den technischen Bereich,
- die Umstellung der Arbeitszeit der Hausmeister von 48 Wochenstunden (einschl. Bereitschaftszeiten) auf künftig 38,5 Wochenstunden (Vollarbeitszeit)
- die künftige Personalausstattung,
- die Erarbeitung einer Dienstanweisung, die für alle Hausmeister Gültigkeit hat bzw.

anwendbar ist.

Mit Abschluss der Projektarbeit konnte ein Ergebnis präsentiert werden, das dem Projektauftrag gerecht wird (s. Buchstabe D) des Berichts). Soweit einzelne Einsparungsbeträge nicht verbindlich festgelegt werden konnten, fehlt es an vergleichbaren Werten. Die Erfahrungen anderer Städte lassen diese Ansätze allerdings als realistisch erscheinen.

4. Tarifrechts-, stellenplan- bzw. personalrechtsrelevante Auswirkungen - Würdigung des Einsparungsvolumens

Die Stellungnahme des Ref. II (s. Anlage) beinhaltet auch eine Würdigung des im Bericht dargestellten Einsparungsvolumens.

5. Zusammenfassung

Die Projektarbeit wurde tiefgehend und umfassend angegangen, um das komplexe Thema auch möglichst breitgefächert zu bearbeiten. Dabei wurden insbesondere auch die Bedürfnisse der Nutzer berücksichtigt. Letztlich wird ein umsetzbares Konzept präsentiert, das den verschiedenen Belangen und Sichtweisen soweit wie möglich gerecht wird. In Einzelfällen kann während der Umsetzungsphase noch Klärungsbedarf an Objekten entstehen, mit sachlicher Argumentation sollten aber auch hier Lösungen möglich sein.

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☒ ja Einsparungen von jährlich ca. 200.000 €		jährliche Folgekosten ☐ nein ☐ ja	
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja bei Hst.		Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐		Beteiligte Dienststellen: RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja ☐ nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja ☐ nein	

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. V/BvA

Fürth, 06.03.07

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Kral

Tel.:
3460